

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.
Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden.
Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 123. Ahtzchnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierer.
Für das Beuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 3. Mai 1873.

Politisches.

Weit aufgethan sind die Thore Wiens, aufzunehmen die Erzeugnisse des Zaubers der modernen Industrie der Welt, gastlich zu empfangen die Völker der Erde, die da kommen, sich gegenseitig zu unterrichten, von einander zu lernen und sich zu amüsiren. Ein Bild der Gesamtheit der Welt soll entrollt werden, das seine Strahlen wieder über den Erdball erwidern zurücksende. Wien hat Toilette gemacht, daß es den Besuchern gefalle. Der friedliche Wettkampf der Völker der Erde vollzieht sich in einer lebenslustigen, frohgeschmückten, gastreichen Stadt. Die Zweifel, ob die Ausstellung wirklich am festgesetzten Tage eröffnet werden könne, sind durch die Thatfachen widerlegt worden. Das gewaltige Organisationstalent des Schöpfers aus dem Vollen, des Generaldirectors der Ausstellung, v. Schwab, Senborn, feierte in der prächtigen Rotunde am 1. Mai einen hohen Triumph. Seine Energie, die Thätigkeit zahlloser Mitarbeiter, glänzende Witterung überwand alle Schwierigkeiten. Welche Hoffnungen knüpfen sich an solch eine Weltausstellung. Nur zu leicht geräth der Enthusiasmus in Gefahr, sich zu überschlagen und angesichts des Jahrmarkts, auf dem alle Völker der Erde ihre Schätze ausbreiten, in Superlationen zu sprechen.

Was ist der Zweck dieser Darstellung der Weltkultur? Es ist die Constataion des Fortschritts im Leben der Völker. Unmöglich kann das Bild vollständig sein. Die größten Thaten des schaffenden Menschengeistes der Neuzeit: Das transatlantische Kabel, die Pacificbahn, die Durchstummung des Mont-Cenis und die Ausschauung des Südpolars lassen sich ebensowenig auf dem Prater ausstellen, wie die Resultate der Durchforschung des Himmels durch das Fernrohr des Astronomen. Zu kurz auch ist der Zwischenraum von 5 Jahren von einer Weltausstellung zur andern, um wesentliche Fortschritte zu ermitteln. Die Ausstellung der Blüthe der Industrie eines Volkes erschöpft auch nicht den gesamten Ausdruck seines geistigen, sittlichen, ja kaum seines physischen, seines industriellen Lebens. Gar zu leicht überwiegt auch der Charakter einer Marktsammlung. Um das Bild einer Volksindustrie harmonisch abzurunden, müßten die ausgestellten Erzeugnisse durch Abbildungen der Städte und Landschaften eines Volkes vervollständigt werden. Wichtige Erfindungen wird auch Niemand in dem Getümmel des bunten Marktes einer solchen Ausstellung machen. Fortbranten und Industrielle werden manches von ihren Concurranten absehen, lernen können; eigentliche schöpferische Erfindungen macht der Denker in einsamer Stube oder der Zufall. Damit verkleinern wir nicht die hohe Bedeutung einer Weltausstellung; auch nicht damit, daß wir der Neugierde und dem Wanderrübe, der Schaulust und der Gewinnsuche einen hervorragenden Antheil bei der Ausrichtung einer Darstellung der Weltindustrie zusprechen.

Rein! Wir wollen dem bildenden, erziehenden Charakter einer solchen Ausschüttung der Schätze des Weltalls auf wenige Heftaren Landes alle Anerkennung. Es hat einen befruchtenden Reiz, das höchste und behaglichste des Lebens aller Erdgeborenen sich ein Erhellung geben zu sehen, die Gesamtheit des menschlichen Daseins auch nur in annähernden Umrissen zu erfassen. Zu vergleichen wird eine reiche Quelle nicht bloß des Vergnügens, sondern auch des Nachdenkens und fruchtbarer Gedanken sein. Namentlich die Wiener Ausstellung wird den erziehenden Charakter scharf in den Vordergrund stellen. Sie zerfällt in 26 Gruppen: 1) Bergbau- und Hüttenwesen, 2) Land- und Forstwirtschaft und Gartenbau, 3) Chemische Industrie, 4) Nahrungs- und Genussmittel als Erzeugnisse der Industrie, 5) Textil- und Bekleidungs-, 6) Leder- und Schuhwerk, 7) Metall-, 8) Holzindustrie, 9) Stein-, Thon- und Glaswaaren, 10) Kurzwaaren, 11) Papierindustrie, 12) Graphische Künste, 13) Maschinenwesen und Transportmittel, 14) Wissenschaftliche, 15) Musikalische Instrumente, 16) Herr-, 17) Marine-, 18) Bau- und Emillingenwesen. Nun kommen aber diejenigen Gruppen, von denen wir die fruchtbarsten Anregungen erwarten: 19) Das bürgerliche Wohnhaus mit seiner inneren Einrichtung und Geräthen, 20) Das Bauernhaus mit seinen Einrichtungen und Geräthen, 21) Die nationale Hausindustrie, 22) Darstellung der Wirksamkeit der Museen für Kunstgewerbe, 23) Kirchliche Kunst, 24) Kunst- und Kunstgewerbegegenstände früherer Zeit, 25) Bildende Kunst der Gegenwart, 26) Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen. Mit dieser Aufzählung, die eine Perspective über das Umfassende dieser Ausstellung bieten wird, schließen wir für heute.

Das großartige Schauspiel im Prater zu Wien stellt alles Andere in den Schatten. Wir stellen die sonstigen Notizen in der Tagesgeschichte zusammen.

Locales und Sächsisches.

Der Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts, Staatsminister Dr. Carl Friedrich von Gerber und der Minister der Justiz, Staatsminister Christian Wilhelm Ludwig Abeken haben das Comthurkreuz 1. Classe des Verbiendens erhalten.

Dem bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister zu Berlin, Geheimen Rath von Kömmerig ist die Direction des Oberhofmarschallamtes und der Hofwirtschaft, unter Ernennung desselben zum Oberhofmarschall, und dem zeitlichen Hofmarschall Grafen Wisthum von Göttsch die Direction des Hausmarschallamtes unter Ernennung desselben zum Hausmarschall mit Beilegung des Titels und Ranges eines Wirklichen Geheimen Rathes, dem Ober-Ceremonienmeister Hans Gustav von Berdoeff die erledigte Oberkammerherren-Function unter Ernennung zum Oberkammerherren übertragen worden.

Der Kammerherr Carl von Weych ist unter Beilegung des Titels und Ranges eines Oberstleutnant zum außerordentlichen Mitgliede des Oberhofmarschallamtes ernannt worden.

Der Professor an der polytechnischen Schule allhier, Regierungsrath Schneider, hat das Ritterkreuz vom Verbiendens, der Kaufmann und Hofamtmann Höfer zu Annaberg, sowie der

Schuhmachermeister Winkler zu Verbau das Königlich Preussische allgemeine Ehrenzeichen mit dem rothen Kreuze auf weißem Felde am Erinnerungsbande erhalten.

Die zur Erledigung gelommene Function eines ersten Mitgliedes der Cassenbillets-Commission ist dem Geheimen Finanzrath Oswald Ehrhardt Königlich übertragen worden.

Der Wechsel im Rectorate einer polytechnischen Hochschule wie die unsere, berührt die Interessen der Studierenden auf's Innigste, zumal wenn die Person des scheidenden Rectors eine den Studierenden so sympathische ist, wie die des Geh. Reg. Rathes Dr. Hüfse. Beweis dessen war der solenne Festzug, den ihn vorgestern Abend die Polytechniker brachten. An der englischen Kirche ordnete sich der Zug, geleitet von einer stattlichen Cavallade von 15 Chazgiren in studentischem Wids; an 150 Kadeten bildeten den Zug, in dem zwei Carossen mit Deputationen, die mit Ehrenwägen umgeben waren, der Corps der Burschenschaft und der anderen Verbindungen, sowie das muntere Körsche blasende Ehrlich'sche Musikcorps in die Augen fallenbe Gruppen schufen. Der von einer zahlreichen Menschenmenge begleitete, oft mit Blumen überschüttete Zug nahm seinen Weg über die Marienstraße nach der Wohnung des Scheidenden an der Köthhofstraße. Dasselbe angekommen, verfiel sich die Deputation zu Dr. Hüfse, um ihn durch den Vorsitzenden des permanenten Polytechniker-Ausschusses, Steinbüh, für seine Verdienste um die Blüthe des Polytechnismus zu danken und um sein ferneres Wohlwollen für diese Hochschule zu bitten. Dr. Hüfse dankte gerührt und versicherte, er werde auch in seiner neuen Stellung im Ministerium des Innern Gelegenheit finden, die Interessen der Hochschule zu wahren. Sodann trat er an das offene Fenster, um den einem fadellbekränzten Kreis vor seiner Wohnung bildenden Polytechnikern nochmals in kurzen Worten zu danken und mit einem Hoch auf das Fortschreiten des Polytechnismus zu schließen. Der Festzug nahm hierauf den Weg nach dem Sternplatz in Poppitz, wo unter dem Abhingen des alten Gaudewas die Kadeten gelockt wurden. Gegen 10 Uhr fand sich der Scheidende und die Feiernden, Dr. Hüfse, sein Nachfolger im Amte, Geh. Bergrath Dr. Zeuner, eine größere Anzahl Professoren und die Polytechniker selbst zu einem frohen Commerc in Saale des Hofschloßes wieder zusammen. Eröffnet wurde das Gelage mit Schwertklang durch den Polytechniker Steinbüh, der dem Commissionsmann Jullian das Wort ertheilte. Dieser gedachte in herzlichster Weise der Wirksamkeit Dr. Hüfses, der 23 Jahre hindereinander dem Polytechnikum vorgestanden und es auf seine jetzige Höhe geleitet, den Studierenden aber als ein wahrhaft edler Mann in allen Lagen ein treuer Freund und Rathgeber gewesen. Ein vorzüglich klapperndes Salomander wurde mit Lust auf sein Wohl gerieben. Dr. Hüfse warf, gerührt von soviel Liebe, einen Rückblick auf seine 39jährige Lehrthätigkeit:

Das Verhältnis eines Lehrers zu seinen Schülern sei nächst dem Familienverhältnisse das schönste des gesellschaftlichen Lebens, wenn es, wie bei ihm, ohne jede Zwang und Erdrückung verlaufe sei. Schwer werde es ihm, aus dem schlichten Lehrerberufe zu scheiden, der ihm die Wohlthaten mit den Studierenden bereite. Ein guter Geist müsse auf einer Lehranstalt herrschen, wenn der Rector dies so freudig aussprechen könne. Inwiefern habe er als Leiter des Polytechnikums immer erachtet: es immermehr zu heben durch eine intensivere Cultur der eigentlichen wissenschaftlichen Basis und dann durch eine Vertiefung der, der Technik zu Grunde liegenden, besondern Wissenschaften. Reides sei durch die Fortfolge der Regierung erreicht. Die Polytechniker konnten sich jetzt in Bezug auf ihre Vorbildung der Universitätsstudien gleichstellen. Grabe in einer nur auf Geldbedienst gerichteten Zeit sei es Aufgabe der Techniker, edel wissenschaftlichen Sinn zu betätigen, um der Wissenschaft willen selbst Opfer nicht zu scheuen. (Bravo.) Er freue sich dieses Behaltis; er sehe, daß in den Gemüthern ein alter idealer Funke lebe, der eine Bütigkeit biete, das den materiellen Verhältnisse ein kräftiger Widerstand leiste. Dann brauche man nicht für die Kunst zu sorgen. Was aber die größere Vertiefung der eigentlichen technischen Wissenschaft anlangt, so werde Regierung, Vortrag und Lehrercollegium das Ihrige thun; zu dem Weibchen jedoch aber vor allem die intensive und begeisterte Mitwirkung der Studierenden selbst. Mögen diese in der biederigen Weise weiter streben, so werde das Polytechnikum unter der Leitung eines Mannes, wie Dr. Zeuner, einet frohen Zukunft entgegen. Auf die letzte er sein Glas.

Der Jubel, mit welchem besonders die Worte aufgenommen wurden, die von dem Hochhalten der wissenschaftlichen Fahne handelten, bewies, daß in unsern künftigen Ingenieuren, in den Erbauern unserer Eisenbahnen, Landstraßen, Kanäle, Paläste, in den Leitern unserer Fabriken, in den Erfindern unserer Maschinen, kurz in den künftigen Vorläufern der materiellen Entwicklung sich ein gutes Stück allgemeiner humaner Ideale erhalten hat. Auf einen Salamander, den Polytechniker Handrid dem neuen Rector, Geh. Bergrath Dr. Zeuner rief, antwortete dieser mit dem Ausdruck des Dankes. Er schilderte seine Wirksamkeit am Polytechnikum zu Zürich, wo er auch mit seinen Schülern eine Differenz gehabt, hat um entgegenkommendes Vertrauen und versprochen das Beste seiner Kräfte für die Hebung des Polytechnismus einzusetzen. Da er gleichzeitig noch Director der Freiburger Bergakademie ist und die Einrichtung getroffen hat, daß er in der 1. Hälfte der Woche in Dresden, in der zweiten in Freiberg die Interessen beider Hochschulen wahrnimmt und amtiert, so verglich er sich mit einem Kolben an einer Dampfmaschine, der bald oben, bald unten seinen Gang nehme. Sein Hoch galt dem Polytechnikum. Sehr wichtig sprach dann Prof. Geinzig; auch Finanzrath Köpke ergriff das Wort und mit großer Wärme schilderte dann Prof. Stern die im Lehrercollegium vertretene Untertrennlichkeit der fachwissenschaftlichen und humanistischen Bildung, um in den künftigen Technikern die volle Menschlichkeit eines tüchtigen Fachmanns zur Reife zu bringen. Auch diese Betonung der idealen Seite der Bildung fand begeisterten Widerhall. Der Commerc, bei dem jugendlicher Frohsinn und ein unzerstörbares deutsches Streben nach den unveräußerlichen Gütern der

Bildung in harmonischer Weise zur Geltung kamen, lag sich bis in die Morgenstunden hinein.

Den sächsischen Handels- und Gewerbetreibenden ist seitens des Königl. Ministeriums des Innern eröffnet worden, daß eine etwa beabsichtigte Benutzung der Massenquartiere, welche die k. l. österreichische Regierung für ca. 4000 Ausstellungsbesucher einrichtet, bei dem voraussichtlich großen Andrang des Publikums eine vorherige Anfrage bei der Wiener Polizeidirection nöthwendig macht. Die beteiligten Kreise, insbesondere die Reichhalter von Arbeiter-Massenbesuchen, werden daher wohlthun, rechtzeitig bei der genannten Polizei-Direction anzufragen, ob die Unterbringung der von ihnen angemeldeten möglich sei.

Bei der jetzigen Reise nach Wien theilte der deutsche Kronprinz ganz das Loos eines jeden anderen Reisenden — es wurden ihm nämlich ganz ungenirt 1000 Stück Cigaretten confiscirt. Der Kronprinz hatte diese für seinen persönlichen Bedarf mitgenommen; vermutlich schmecken ihm die österreichischen nicht. Als man ihm die Nachricht von der Confiscation brachte, soll er natürlich herlich gelacht haben, umso mehr, als die Nichtverwirklichung die Folge der Vergeltlichkeit seines mit den Reiseangelegenheiten betrauten Kammerherrn gewesen.

Bekanntlich ist am 19. Januar d. J. laut Habträtlicher Bekanntmachung vom 8. April d. J. eine große graue Wappe, enthaltend zwei vom Stadtbau-Director Friedrich im Auftrage des Vereins für patriotische Dankbarkeit entworfene Zeichnungen für einen auf den Albertplatz zu errichtenden Siegesobelisk, in der Riebig'schen Restauration verschwunden. Die Zeichnungen waren an diesem Abend im Verein mit anderen zu demselben Zwecke vom Architekt Professor Giese angefertigt, von dem dort tagenden Comité besprochen worden, man hatte sich wenigstens zum Theil für die Giese'schen Zeichnungen erklärt — und da verwandten die Friedrich'schen mit jannet der erwähnten grauen Wappe. Schredlich! Im Ganzen ist die Sache mehr komisch aufzufassen, denn — schließlich, nach langer Zeit, fand sich die behörlich ausgearbeitete Wappe auf dem Sekretär eines Comité mitglieder's in friedlicher Gemeinschaft mit anderen Papieren. Aber, wenn man sonst einen Steckbrief erläßt und dann den Flüchtling erwischt, so wird der Steckbrief von Amtswegen widerrufen, doch hier heißt's: „Nicht verlaßt nichts von Widerruf!“ siehe Uriel Acosta!

Man schreibt uns folgende beherzigenswerthe Zeilen: Nachdem Sie abermals einen Fall berichten, wo ein Mensch durch die Räder der Dresdner Pferdebesahmwagen stirt verletzt worden ist, drängt es mich, Sie auf einen Uebelstand dieser Wagen aufmerksam zu machen, der mir geradezu unerklärlich ist. Ich bemerke nämlich bei meiner letzten Anwesenheit in Dresden, daß die betv. Wagen ja nicht einmal mit Schienenräumen versehen sind. Das sind nämlich eiserne Arme, die in vertikaler Richtung vor den Vorderrädern angebracht, Inapp auf den Schienen hinstreichen und so jeden auf den Schienen befindlichen Gegenstand wegziehen müssen. Dies habe ich bei den Pferdebesahmwagen in Berlin und Hamburg gesehen, ja, bei letzteren hatte man sogar alle vier Räder in Rasten (wie unsere Eisenbahnwagen) welche Inapp auf den Schienen hingingen und so die Räder ziemlich verhöllten, so daß es also factisch unmöglich ist, daß ein Mensch unter die Räder kommen kann. Ich bitte Sie im Interesse Aller die Direction auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen und dessen Abstellung zu erstreben.

Endlich wird auch den meist sehr hart angepannten Postbeamten eine Vergünstigung zu Theil werden, die ihnen von Herzen zu gönnen ist. Sie sollen in jedem Jahre einen vierzehntägigen oder dreiwöchentlichen Erholungs-Urlaub erhalten. Zu Anfang des Jahres wird dann von den Vorstehern der einzelnen Postanstalten der Urlaubsplan entworfen, wie die Arbeitskräfte für die in Urlaub befindlichen ergänzt werden können — denn Kosten sollen der Postkasse durch diese Einrichtung nicht erwachsen!

Morgen Sonnabend, den 3. Mai, feiert der 80jährige Herr August Friedrich Timäus, Mitglied der weltbekanntesten ebenwärtigen Firma Jordan und Timäus sein 50jähriges Bürger-Jubiläum. Am selbigen Tage 1823 hat er das hiesige Bürgerrecht erlangt und dasselbe in diesem langen Zeitraum zu Ehren der Stadt im schönsten Sinne des Wortes getragen. Sein bescheidener Sinn, sein im Wohlthun freigeschicktes Herz und seine lebenswürdige Gemüthslichkeit haben ihm unter seinen Mitbürgern allgemeine Liebe und Achtung erworben. Möge er noch recht lange in bisheriger Thätigkeit und in frischer Geistes- und Körperkraft unter und weilen.

Am vergangenen Sonntage hatte in Leipzig ein Bekannter das Unglück, eine Brieftasche mit einem Inhalte von 1000 Thlr in Kassenanweisungen und etwa 20,000 Thlr. in Reicheln zu verlieren. Tags darauf wurde die Tasche zwar mit den Reicheln, jedoch ohne die darin befindlich gewesene Baarsumme in einem Postbriefkasten aufgefunden. Auf die Entdeckung des halbschillingen Fingers ist eine Belohnung von 500 Thlr. gesetzt worden.

Dem Baumeister der Pirnaer neuen Eisenbahn und Verlehrsbrücke über die Elbe, Wasserbau-Inspector Hofmann, ist auch die Ausführung der neuen Elbbrücke über die Schandau-Schleuse Eisenbahn bei Werdtschfähre übertragen worden. Die speciellen Vorarbeiten sollen demnächst beginnen.

Im Blasewitzer Waldpark in der Friedrich-Auguststraße wird von einem hiesigen Consortium achtbarer Männer ein großes Pensionshaus mit einigen 60 Zimmern, höchst comfortable eingerichtet, erbaut werden, wie man deren in der Schweiz hat. Die constituirende Generalversammlung hat gestern stattgefunden und soll der Bau sofort beginnen, so daß Oftern nächsten Jahres das Establishment dem Publikum zur Benutzung übergeben werden kann.

Gestern Mittag hat eine in der Brunner Straße wohnhafte Frauensperson, die Wittib einer eines vermittelten Kaufmanns durch den Genuß von in Wasser aufgelösten Streichholzstücken zu vergiften versucht. Sie ist zur Cur nach dem Stadtkrankenhaus geschafft worden.

Ein schreckliches Unglück brach gestern Vormittag gegen 11 Uhr über neun, auf dem Neubau, Ecke der Streblener und...

Zufolge des veränderten Fahrplans der Leipzig-Dresdner Bahn ist der um 3 Uhr 25 Minuten abgehende Meißner Zug in...

Der hiesigen gesehnen Gelegenheit, das von der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft in Blasewitz neu erbaute...

Der 16 Jahre alte Handarbeiter Nisse von hier ist vorgestern auf einem Neubau in der Streblener Straße vier Stok hoch...

Der Antiker, der in einer der vergangenen Nächte auf der Grunaustraße von einem Dingereportwagen gefallen und von den...

Am vorgestrigen Abend wurde im sogenannten Boxerellen ein 14-jähriges Mädchen dabei ertappt, wie sie einer Näherin, welche...

In dem Gasthause zum Schneberger Hofe am Friedrichsplatz hat sich in der vorvergangenen Nacht ein seit einiger Zeit dort...

Am vorgestrigen Mittwoch tauchten in einem kleinen Bekleidungs- in der Altstadt zwei unbekanntere Herren auf. Die...

Lieberhahn, den 1. Mai. Es wird Ihnen nicht unbekannt sein, einmal aus dem armen Gedränge zu erlösen...

einem andern Geschäft wildmen, der kommt nie wieder an. Am...

Insgesamtheit.

Deutsches Reich. Berlin. Das Deutsche Wochenblatt vom 26. d. M. berichtet: Der seiner Abreise nach Petersburg hat...

Eine längere Debatte erregte im Reichstage am Mittwoch der Reichstag der Reichsversammlung über verschiedene Petitionen...

Am Montag, den 1. Mai, wurde in Berlin das Gerücht verbreitet, dass der Kaiser...

Lieberhahn, den 1. Mai. Es wird Ihnen nicht unbekannt sein, einmal aus dem armen Gedränge zu erlösen...

Händel's „Judah Maccabäus“ vor, während dessen die Commission der fremden Staaten in ihre Ausstellungsarbeiten...

Franzosen. Die Mediamwärts, Paris und Stuttgart veröffentlichen das amtliche, vom 21. April 1878 datierte...

In der Spitze des „Bijou“ giebt der Gründer und die Seele dieses Blattes, Herr von Willebrand, folgende Erklärung...

„Die“ berichtet über die bei der letzten Wahl in Paris veranbalteten Anschlagzettel: Herr v. Willebrand hat...

Holland. Der Minister der Colonien theilte der Zweiten Kammer ein Telegramm des Generalgouverneurs von Indien mit...

Amerika. New-York, 30. April. Das Dampfsschiff „Thlinga“, am 16. d. Mts. von Hamburg abgegangen, kam heute...

Geniketon. Da die Generalintendanz nimmer von Neuem an die Neubekleidung...

Bemerktes. In Berlin feierte am 16. v. in einer in der Adlonstrasse...

Zuletzt noch eine Notiz: In Berlin das Gerücht verbreitet, dass der Kaiser...

Lieberhahn, den 1. Mai. Es wird Ihnen nicht unbekannt sein, einmal aus dem armen Gedränge zu erlösen...

noch gewöhren zu lassen, als er erlaubte, daß der Alvaro Belmonte mit den ihm reichlichen Mitteln gute Geschäfte mache. Er mochte wohl gedacht haben: Dieser Belmonte ist nicht der Geringste, der von meinen Verhältnissen leben will.

Die merkwürdige Vollzucht. Die Warkauer Vollzucht folgte den Befehlen durch die Befehle verfertigt. Zu den Oefenleistungen sollen sämtliche Reiter, Köche, Balione und Küchengehilfen gewaschen werden. Alle Droschkas und Omnibusse, die nicht in gutem Zustande sind, dürfen während der Oefenleistung in der Stadt nicht verkehren. Am 1. Mai sollen sämtliche Hausknechte Parikow's von den Hausknechten über die blauen Kleider verfahren sein. Die meisten Hausknechte haben sich schriftlich verpflichtet, ihre Frönggebäude frisch anzuführen, und zwar bis Mitte Mai. Das Publikum wird erlaubt, bei Theateraufführungen und Concerten Operngläser an Schwestern oder Kindern zu befestigen, damit die Operngläser nicht etwa ins Quartier herunterfallen und die Leute bedrücken. Alle Uhrmacher, deren Uhren in den Schauläden nicht ganz genau mit der Rathhausuhr übereinstimmen, sollen zur Oefenreise herangezogen werden. Da sich die Zahl der ausgefertigten Rindfleisch in letzter Zeit bedeutend vermehrt hat, so werden die Vollzuchtstrengen strengstens angewendet, eine genaue Controle über sämtliche umvertheilte Schweine zu führen.

Conspiration 5. Classe 83. Königl. Königl. Landes-Lotterie.

Table with 2 columns: Class and Numbers. Includes entries like 1000 Zehr, 500 Zehr, 200 Zehr, 100 Zehr.

Gewinne à 65 Zehr.

Large table listing lottery numbers and their corresponding prizes in Zehr. Includes columns for numbers and prize amounts.

Table with multiple columns of numbers, likely representing lottery results or financial data. Includes various numerical entries.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Petersburg, 1. Mai. Bei Gelegenheit der Feier des Geburtsfestes des Kaisers von Russland hat der deutsche Kaiser die ihm während seines Aufenthalts zugetheilten Officiere durch Verleihung von Orden ausgezeichnet. Der General-Adjutant Fürst Sotomajoff erhielt den Schwarzen Adlerorden. Die beiden Kaiser machten heute dem General von Tolstoj einen Besuch und nahmen dort ein Modell der Festung Sebastopol in Augenschein, über deren Vertheidigung der General Vortrag hielt. Heute Mittag war Familienfeier beim Großfürsten Michael, heute Abend findet Ball im Peterhofener Schloß statt.

Frauenarzt Dr. med. Menzel, pr. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, Praxistr. 24, II. Sprachst. 2-4. - Vollständig l. Unentgeltlich 8-9.

Dr. med. H. Koenig, II. Sprachst. 10, 2. Sprachst. für Gerichte u. Kantonsrat, 11-12, II. Sprachst. 12-4. Dr. med. Koller, Waisenhausstraße Nr. 5 a, 3 Treppen. Sprachst. Nachm. 2 u. 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr.

Dr. med. G. H. Neumann, Sprachst. für Weidobstsch. u. Nahrungsmittel, 21 a, I. Sprachst. 10-11, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. Woldan's Wasserheilanstalt, Nahrungsmittel, 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Restliche Curmittelstunden 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dresdner Börse vom 2. Mai 1873.

Die heutige Börse war auf den meisten Gebieten ziemlich geschäftlos, mit Ausnahme von guten Prioritäten und Dresdner Baubank-Aktien, die letztere in lebhafter Weise abgesetzt nach unten gehenden Courten verkehrten und wiederum einige Brecent niedriger als gestern schloßen. Obwohl auf den sonstigen Gebieten die Umsätze gering zu nennen sind, kann doch immerhin die heutige Stimmung als eine ziemlich feste bezeichnet werden. Leherr Creditactien erholten sich von den gestrigen Courten wieder um 1/2 bis 1/4, Vorkursen waren gegen Schluss 110 1/2 stark gedrückt. Die Meinungen sind sehr vertheilt, ob wir, nach all den Ausräumungen, welche die Wägen zu übersehen hatten, jetzt bereits einmuthig den Geschäftswieder entgegengehen oder doch länger in der Schwankenden und dabei doch stetig nach abwärts drückenden Richtung verbleiben werden. Die meisten Ansichten wärdeten doch velleidlich dahin gehen, daß wir leidlich allmählich, gerade der langsamere Course bekommen werden, daß aber, gerade der langsamere Schritte halber, welche die Wägen annehmen, uns fassen werden zu sammeln, eine ernstliche Kritik nicht bedürftig zu werden braucht. Jedemfalls thut das Privatpublikum, wenn es nicht verkaufen muß, auf dem, die besitzenden Capitalisten zu

denen es einmal Vertrauen hat, legt ruhig zu behalten und nicht, wie wir in unseren lehrigen Verleihen schon darauf hingewiesen hatten, selbst dazu betrauen, durch Verkaufserlös die Verhältnisse auf eigene Kosten auszubessern.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes entries like 'Dresdner Bank', 'Königl. Lotterie', etc.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12. Dr. med. H. Weller, I. Sprachst. 11-12.

Dresdner Börse vom 2. Mai 1873.

Die heutige Börse war auf den meisten Gebieten ziemlich geschäftlos, mit Ausnahme von guten Prioritäten und Dresdner Baubank-Aktien, die letztere in lebhafter Weise abgesetzt nach unten gehenden Courten verkehrten und wiederum einige Brecent niedriger als gestern schloßen. Obwohl auf den sonstigen Gebieten die Umsätze gering zu nennen sind, kann doch immerhin die heutige Stimmung als eine ziemlich feste bezeichnet werden. Leherr Creditactien erholten sich von den gestrigen Courten wieder um 1/2 bis 1/4, Vorkursen waren gegen Schluss 110 1/2 stark gedrückt. Die Meinungen sind sehr vertheilt, ob wir, nach all den Ausräumungen, welche die Wägen zu übersehen hatten, jetzt bereits einmuthig den Geschäftswieder entgegengehen oder doch länger in der Schwankenden und dabei doch stetig nach abwärts drückenden Richtung verbleiben werden. Die meisten Ansichten wärdeten doch velleidlich dahin gehen, daß wir leidlich allmählich, gerade der langsamere Course bekommen werden, daß aber, gerade der langsamere Schritte halber, welche die Wägen annehmen, uns fassen werden zu sammeln, eine ernstliche Kritik nicht bedürftig zu werden braucht. Jedemfalls thut das Privatpublikum, wenn es nicht verkaufen muß, auf dem, die besitzenden Capitalisten zu

DRESDNER BANK. Sitz der Gesellschaft: Dresden, Wilsdruffer Straße 44. Capital: Thlr. 8,000,000 mit 10% Einzahlung. Thlr. 8,200,000, Rückvortrag 1,000,000. Operationen der Bank: Gründung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz, Wechsel und Accreditive auf sämtliche wichtige Plätze Europas und der anderen Welttheile. Ein- und Verkauf aller Werthpapiere, Fort- oder an die Stelle und allen auswärtigen Wägen. Ankauf und Verkauf von Wechseln, Coupons u. c. Annahme von Depositen mit Genuß-Zinsen, zur Verzinsung, mit oder ohne vorherige Kündigung. Aufbehaltung von Werthpapieren u. c. Vorkauf auf Effecten, Wechsel, Coupons, Waaren u. dergl. Alle Correspondenzen sind an die Dresdner Bank zu richten. Die Bureaux sind geöffnet von 9-12 Uhr und von 3-7 Uhr.

Aller Delaustreich, Kaiserabzug wird billigt und gut geachtet...

Sorellenbrut, 2 Kille 6 Lbr., verkauft W. Baumann...

Für Läufer u. Tapezierer, Acht Crin d'Alfagne, hat Hochbar...

Ein schönes Landgut, Ortschaft, 1/2 Stunde von einer großen Mittelland...

Waffenverkauf, Meinen in der Mitte der Residenzstadt...

Großer Ausverkauf, Mehrere Hundert vollständige, anz. moderne Herren-Anzüge...

Unvergleichliche Kur der Trunksucht, Heilfahrt nach rationaler Methode...

Verkauf, Wegen Vergrößerung hat folgende Gegenstände...

Kirchennachrichten, Kirchenbesuche, Sonntag, den 6. Mai...

Verkauf, Wegen Vergrößerung hat folgende Gegenstände...

Dank, Zurückgekehrt vom Grabe unseres zu früh dahingewandten...

Zwickau, Gentschel u. Schulz, Bankgeschäft, Ein- u. Verkauf...

Dresdner Bauverein für Familien-Bwohnungen, Jeden Sonntag von 11-12 Uhr...

„Frohsinn“, Sonntag, den 4. Mai, Cuvierpartie nach Brionitz...

Colonie Saxonia, Sonntag, den 4. Mai, Nachmittags 5 Uhr...

Wochenkrantz, Heute Abend letzte Hebung vor dem Stiftungsfest...

Victoria-Salon, Waisenhausstraße 25, Nach dem Concert Ball...

„Assistentia“, Wegen Sonntag, Nachm. 4 Uhr, Großes Concert...

T. F. W., Heute Abend 8 Uhr Fährerfahrt bei Heilig, Dampfboot...

Turner-feuerwehr, Freitag, den 9. Mai 1873, Familien-Abend im Schillerhof...

Erinnerung, Heute Abend Hauptversammlung...

„Dilettantia“, aufserordentliche Generalversammlung...

Deutsch-katholische Gemeinde, Gedächtnisfeier am nächsten Sonntag...

„Frohsinn“, Sonntag, den 4. Mai, Cuvierpartie nach Brionitz...

Colonie Saxonia, Sonntag, den 4. Mai, Nachmittags 5 Uhr...

Wochenkrantz, Heute Abend letzte Hebung vor dem Stiftungsfest...

Victoria-Salon, Waisenhausstraße 25, Nach dem Concert Ball...

„Assistentia“, Wegen Sonntag, Nachm. 4 Uhr, Großes Concert...

Militair-Verein „Saxonia“, Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung...

Wie wunderbar, wie wunderbar, Ist doch so 'ne Geschichte...

Der Devisenwucher, Allen Weisern der Baumwelt...

Heinrich von Hake, nichts zu borgen, da weder von ihm selbst...

Carl Krebs, Reframateur, goldenen Böden in Jittau...

Wie Herr Alex. Eduard Grätzer dazu kommt, in der gestrigen Nummer...

Es gratulirt, den zwei Geburtstagen Kindern Frau Gustaf...

Hoch, der Madam Pöhl, Altempermermeister, zu ihrem heutigen...

Gerzliches Lebewohl!, an alle lieben Verwandten und Freunde...

Vivat Duam!, Leipzig u. d., Bitte, noch einen Brief abholen...

Leipzig u. d., Bitte, noch einen Brief abholen unter bekannter...

Dresdner Bau-Bank, hat einen goldenen Boden!

Dresdner Bau-Ge-sellschaft, junge Aktien? wenn nach einem Jahr...

Ich MUSS bekennen, nie vorhergehender gekauft haben!

Ein Bravo!, dem Kollegen Möbius, auf die geist. Annahme...

Wie Herr Alex. Eduard Grätzer dazu kommt, in der gestrigen Nummer...

Man bittet, die Kleiderstoffe im Schaufenster...

Auf die hochfeinen Seiden-Cylinder-Hüte, 1873er Mode...

Begehrende Anfrage, An die Verwaltung der Actien-Bierbrauerei...

Mehrere Actionäre, Allgem. Häuserbau-Gesellschaft...

Spazierstöcke, braucht, findet im Dresdener waaren-Bazar...

Dresdner Bau-Bank, hat einen goldenen Boden!

Dresdner Bau-Ge-sellschaft, junge Aktien? wenn nach einem Jahr...

Ich MUSS bekennen, nie vorhergehender gekauft haben!

Ein Bravo!, dem Kollegen Möbius, auf die geist. Annahme...

Wie Herr Alex. Eduard Grätzer dazu kommt, in der gestrigen Nummer...

Man bittet, die Kleiderstoffe im Schaufenster...

Auf die hochfeinen Seiden-Cylinder-Hüte, 1873er Mode...

Begehrende Anfrage, An die Verwaltung der Actien-Bierbrauerei...

Mehrere Actionäre, Allgem. Häuserbau-Gesellschaft...

Spazierstöcke, braucht, findet im Dresdener waaren-Bazar...

Bekanntmachung.

Einige künftige Verstellungen in einem diesigen Militär-Gebäude sollen im Wege der Submission vergeben werden. Unternehmern haben ihre Preis-Offerten bis zum 5. dieses Monats, Vormittag 9 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Antonstraße-Galerie, No. 12 abzugeben, wofür auch der Stellenanschlag und die Contract-Bedingungen von heute an zur Einsicht ausliegen.

Dresden, am 29. April 1873.

Die Garnison-Verwaltung.

F. E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant

empfiehlt für Pferde

- Gummi-Hufeisen-Unterlagen.
- Streichkappen.
- Reit-Pelzchen.
- Futterbeutel.
- Streichringe.
- Trinkelmer.
- Strämpfer.
- Decken.

39. Wilsdruffer-Strasse 39.

Seidene Taffetbänder

von 1 Zoll br., Stück 14 Ngr., Mtr. 11 Ngr. — 6/8 Ngr., 1 1/2 Zoll br., Stück 10 Ngr., Mtr. 26 Ngr. — 6/8 Ngr.

Schärpen-Bänder,

1/2 Mtr. von 8 Ngr. an.

Seidene Atlasbänder,

Stück von 3/4 Ngr. an.

Seidene Sammetbänder,

Stück von 4 Ngr. an.

Schwarzseidener Sammet,

1/2 Mtr. von 27 1/2 Ngr. an.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll

u. s. w. zu billigsten Preisen.

Heinr. Hoffmann,

21d Freiburger Platz 21d.

Für Bauunternehmer.

Unterzeichnete offeriren für Lager allerer, fertiger

Kiefern-Breter

in allen Längen und Stärken, besonders machen sie auf 200 Schock Baubreter und Dachlatten aufmerksam.

Wohnung i. S. Wagner & Schuster.

Blitzableiter

werden mittelst Anwendung galvanischer Electricität auf ihre Leitungsfähigkeit geprüft durch die Telegraphen-Bau-Anstalt von A. Venus, Dresden, Rosenweg 65.

Lyoner Sammet,
grösste Auswahl zu Fabrikpreisen.
Maison Lyonnaise
Altmarkt 25 parterre.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7. 1. Et.
Atelier aller Arten künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen etc.
Sprechzeit v. früh 9 - 4 Uhr Nachm.

Seidenwaaren.
Um damit zu räumen, verkaufe von heute an sämtliche bunte, gestreifte und einfarbige Seidenwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich aus.
Moritz Sack,
Schloss-Strassen- und Altmarkt-Ecke.

Arbs-, Warfschwamm-, Wolh-, pen-, Gleytenleidende,
heilt durch das vom Sanitätsrath Dr. Bahrs erfundene Unterarmmittel, welches von den ersten Caractären als das einzig sich als irgend bewährte Mittel anerkannt ist: Dr. Bahrs, Specialist f. Krebsleidende, Vorschlag. Notorisch ohne besondere Grats u. erhalten frei Medicamente. Sprechstunden von 8-9 und 1-3 Uhr.

Getragene u. neue Herren- und Damen-Moden. Herren- und Damen-Moden. Herren- und Damen-Moden.

Restaurations-Verpachtung.

Vom 1. October d. J. ab soll die in dem der unterzeichneten Actiengesellschaft gehörigen Hause, Zwingerstraße Nr. 4 aüber gelegene, bis zu diesem Zeitpunkt an Herrn Restaurateur Johann Christoph Schladitz verpachtete Restauration, in welcher sich das Biercontingent seit einer Reihe von Jahren auf durchschnittlich 2000 Tennen per Jahr gestellt hat, anderweitig verpachtet werden.

Bei dem Unterschreiben - Altmarkt Nr. 21, 1. Etage - werden bis zum 1. Juni 1873 die Anmeldungen Nachstuflicher entgegengenommen.

Actienbierbrauerei Gambrius in Dresden.

Advocat Dr. Hermann Sintenis, Vorsitzender des Verwaltungsraths.

Submission.

Die Erd- und Planirungs-Arbeiten zur Erbauung eines Strassen- und Kanals zwischen Königsbrüder Straße und Brühl, ca. 134,000 Kub. M. Erdvermehrung, sollen an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden vergeben werden. Vollqualifizierte Reflectanten wollen ihre Gebote versegelt bis zum 17. Mai a. c., früh 10 Uhr, in der Königl. Genie-Direction, Hospitalstraße Nr. 11, einschicken. Die Eröffnung der Gebote wird zu genannter Stunde in Gegenwart der Reflectanten stattfinden.

Die Genie-Direction.

Emission neuer Actien

der Berlin-Stettiner Eisenbahn, auf 800 Tblr. alte Actien entfallen 300 Tblr. neue al pari. Endtermin: der 28. Juni d. J.

Bereinigte Königs- und Laurahütte,

auf 800 Tblr. alte Actien entfallen 200 Tblr. neue à 120%. Endtermin: der 28. Mai d. J.

A. f. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft,

auf 6 alte Actien entfällt 1 neue al pari. Endtermin: der 20. Mai d. J.

Günther & Rudolph,

Seestraße Nr. 21.

Schaf-Auction.
So Stück gute fette Schöpfe, nach Befinden viel mehr, kommen auf dem Ristergut zu Döbeln Montag als den 5. Mai c. Mittags 12 Uhr zur Versteigerung.

Wilhelm Steinhöller,
Auctionator in Döbeln.
NB. Nur die anwirklichen Herren Verkäufer stehen um 10 Uhr früh am Centralbahnhof Döbeln Wagen zur Weiterbeförderung bereit.

Schaal's Fichtennadeläther
ist nach langjährigem Taufender, als Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen Kopf- u. Zahnschmerz, das wirksamste u. bewährteste Hausmittel. Dasselbe fñhren in 1/2, 3/4 und 1 1/2 Ngr. die Apotheken.

Nähmaschinen
verschiedener Systeme zu Fabrik- & Groß-Preisen.
10. Kleine Brüdergasse 10.

Franz Bäcker,
Zahnkünstler,
wohnt jetzt Wilsdrufferstrasse 17, 2. Etage.
Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.

Singer-Nähmaschinen,
genuß nach Original, anerkannt die vollkommenste und leichtungsfähigste für Familie u. Gewerbetreibende, nur 37 Tblr. Preis. Reichte Doppelst. spindel-Handnähmaschinen ganz vorzüglich bestehend à 10 Tblr., Metallstich-Handnähmaschinen à 9 Tblr., elegante Tischgestelle dazu à 7 Tblr. werden mit langjähriger Garantie verkauft (Grossstraße Nr. 10, neben dem Germania-Theater).

Theodor Feyer,
zur Anfertigung und Ausfñhrung aller Tapezier- & Polster-Arbeiten
in und außer dem Hause empfiehlt sich unter Zusicherung schnellster Bedienung und billiger Preise
Am See 4. Association „Constanza“ Am See 4

Tafelglas,

rheinfisches und gebranntes halt stets in allen Größen Lager



Herrn Restaurateur Johann Christoph Schladitz verpachtete Restauration, in welcher sich das Biercontingent seit einer Reihe von Jahren auf durchschnittlich 2000 Tennen per Jahr gestellt hat, anderweitig verpachtet werden.

Mernische & Garzlerseife

Bei 5 Ngr. billiger, empfiehlt C. G. Brecht & Co. Nachf. Schöfferstraße Nr. 7.

Talumi-Gummischmuck

u. s. w. empfiehlt billigst Ernst Zscheile

Gartenkübel

in Ansehung Kaiserstrasse 17 Rothen

Garten-Ries,

die zweifelhafte Rube 3 Tblr. 10 Ngr., empfiehlt Carl Zwick, Mühlgraben Straße Nr. 9.

Braunschweiger Spargel.

Der feinste Spargel der Gegend G. Austen u. Co. and Braunschweig, deren Veredlung Gude

Pfeumen,

7 Ngr. 20, 25 u. 30 Ngr. Schäl-Neusel, à 1/2 Ngr. 5 Ngr. Preiselbeeren, à 1/2 Ngr. 25 Ngr.

Albert Herrmann,

gr. Bräutigasse 11, 3. a. Keller.

Cigarrenfabrikation!

An einem lebhaften Strassen-Verkehrspunkte in dem Cigarrenfabrikation bis jetzt nicht betrieben

Theater.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Theater wird zu

Wo noch Hilfe ist,

der findet sie Schöfferg. 10, 1. Etage beim brandenburgischen Arzt Th. Berndt. Durch viele Mühe und Erlaubung ist es mir gelungen, folgende schwere Krankheiten schnell und geräuschlos zu beistehen. Haut-, Geschlechts-, Nerven-, sekundärer Ausbruch der Syphilis, Chancres, Mercurialschmerzen, Unterleibs-, Schwäche, Weichheit Alles in kurzer Zeit ohne Quecksilber, Amortifikation, Magenkrampf, Drüsen, Rheumatismus, Gicht, Gravelle.

Reinhold Ubricht,

Reinhold Ubricht, Apotheker, Friedrichstr. 3, Eingang zum Chausseelager.

Seidene Bänder,

Blonden, Tülls, Crêps, Façons, Strohhüte

Paul Henoch,

Wallstrasse 7, Ecke der Webergasse.

Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme werden schnell und billig gemacht, auch sind einige gebrauchte Maschinen sehr billig unter Garantie zu verkaufen oder zu leihen.

G. Heber & Co.,

Wilsdrufferstrasse Nr. 20.

Im Mauenschen Grund

wird ein Haus mit großem Hofraum oder Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 10, C. 1729

Pferde-Verkauf.

Einige sehr gute Arabische, meriten u. gelehrt, steht den 2. u. 3. Mai in „Stadt-Rangenhof“

Wiederverkauf.

Einige sehr gute Arabische, meriten u. gelehrt, steht den 2. u. 3. Mai in „Stadt-Rangenhof“

Concerte von Friedrich Wagner. Sonntag: Bergkeller Anf. 4 Uhr. Donnerstag: Bergkeller Anf. 6 Uhr. (Entrée 3 Ngr.)

Restaurant Kgl. Belvedere. Heute großes Sinfonie-Concert. Sinfonie Nr. 2 (D-moll) von L. Spohr.

Salon varié. Heute große Extra-Vorstellung und Concert in Gesang, Ballet, Romit und lebenden Bildern.

Leipziger Keller. Heute und folgende Tage Grosses Concert und Zaubervorstellung.

Gasthof Niederpohritz. Sonntag, den 3. Mai. Es ladet freundlich ein.

Restaurant M. Franz. Heute Pökelschweinsknochen mit Klößen.

Gasthof zu Nadeubel. Morgen Sonntag von 1 Uhr an gutbesetzte Ball-Musik.

Moritzstraße 5. Salon Moritzstraße 5. zum Haarschneiden und Frisieren.

Johannisbad im Böhmischem Riesengebirge. Wildbad 29° C. Luftkurort 610 Meter = 1930 Fuß hoch.

Saison 1873. Eröffnung 15. Mai. Nächste Post- und Bahnstation: Freiheit.

Badeverwaltung nach Johannisbad, Post Freiheit, via Trautenau, geöffnet werden.

Friedrich Steffan, Arnau a. d. Elbe, Besitzer von Johannisbad.

Ein Transport Reit- u. Wagenpferde, direct aus Galicien, sind angekommen.

Hotel zum braunen Hirsch in Görlitz. Erlaube ich mir einen geborenen erfindenden Publikum hiermit anzuempfehlen.

Geschäfts-Bericht der Ersten Culmbacher Action-Exportbier-Brauerei vom 1. Novbr. 1872 bis 30. April 1873.

Bestand am 1. Novbr. 1872 510,00 Hekt. Bier. eingebraut wurden bis 30. April 1873 12813,00 Hekt. = 19076 Eimer.

Richard Garrett & Sons, Leiston Works, Suffolk, England. Etablirt 1778.

Filiale und Generalagentur für das Königreich Sachsen Herrn Carl Reinsch in Dresden.

Carl Reinsch, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Freibergerstraße 11.

Versicherungen gegen Feuerschaden. „Deutschen Phönix“.

Uhren-Lager von Hugo Pfefferkorn, Badergasse 27.

H. Schurig, 27 gr. Plauenschestr. 27. empfiehlt sein großes Lager von Korbwaren.

Bekanntmachung. Unter Beschluß der zur Verwirklichung des Ver-

Brotschen mit Ohringe, die Garnitur 2' Inhaler, Manschettenknöpfe.

Trauringe, aus reinem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.

Reinen Malzsyrop für Säfte u. Geisereit, in Strüßen und Häusern empfohlen.

Hotel zum braunen Hirsch in Görlitz. Erlaube ich mir einen geborenen erfindenden Publikum hiermit anzuempfehlen.

Fabrik-Verkauf.

Dieser liegt noch im Dresdener Reichthum, d. h. an einer Bahn, hat Wasser- kraft, große Arbeits-Zone.

Heiraths-Gesuch. Ein gutsituirter junger Mann, seit mehreren Jahren Wittwer.

Mühlen-Verkauf. Wir beabsichtigen unsere bei Mühlberg beliegene Mühle.

Louis Hellriegel, Dresden, Badergasse 1. Heiraths-Gesuch.

Mühlen-Verkauf. Ein kleines Mühlengrundstück, 6 2/3 Hekt. Garten, Feld u. Vieh.

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Wedaillons, aus reinem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 2 Thaler.

Bäckeri-Nacht-Gesuch. Eine Bäckerei wird mit Inventar sofort oder später zu verkaufen.

Ein- und Verkauf getragener Garberobe. Preis 100 Thaler, 3. B. Kubewig.